

ANTRAG

der Fraktionen der SPD und CDU

Umsetzung des HELCOM-Ostseeaktionsplanes

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag begrüßt die Bemühungen der Helsinki-Kommission (HELCOM), das Ökosystem Ostsee in seiner Gesamtheit zu schützen und für die Wiederherstellung eines guten Umweltzustandes zu sorgen.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, im Rahmen des 2013 zu erstattenden Ostseeberichts ausführlich über die Umsetzung des HELCOM-Ostseeaktionsplanes (HELCOM Baltic Sea Action Plan) hinsichtlich der für Mecklenburg-Vorpommern besonders bedeutungsvollen Ermittlung der Nährstoff-Reduktionsziele zu berichten.

Dr. Norbert Nieszery und Fraktion

Vincent Kokert und Fraktion

Begründung:

Die Ostsee ist ein wertvoller Pfeiler des Gesundheits- und Tourismuslandes Mecklenburg-Vorpommern, gleichzeitig aber ein empfindliches Ökosystem, dessen Balance insbesondere durch den übermäßigen Eintrag an Algenährstoffen gestört ist. Der Schutz und die Restaurierung der Ostsee sind erforderlich, um die nachhaltige Nutzung ihrer Ressourcen zu ermöglichen und auch für zukünftige Generationen zu sichern. Hierbei kommt Mecklenburg-Vorpommern eine besondere Bedeutung zu.

Mit dem 2007 von den Ostseeministern verabschiedeten Ostseeaktionsplan und den dort festgelegten ökologischen Qualitätszielen, Reduktionszielen und maßnahmenrelevanten Empfehlungen für die vier „Segmente“ Eutrophierung, Schadstoffe, Biodiversität/Naturschutz und Maritime Aktivitäten hat HELCOM im Meeresschutz auch im Hinblick auf die Umsetzung der Europäischen Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (EG MSRL) eine Vorreiterrolle übernommen und leistet wichtige Vorarbeiten für die Umsetzung dieser EU-Richtlinie. Mit Hilfe der beschlossenen Ziele und Maßnahmen im Einzugsgebiet, also auch in Mecklenburg-Vorpommern, soll die Ostsee bis 2021 wieder einen guten Umweltzustand erreichen. Die Zielerreichung soll anhand von gemeinsam für den Ostseeraum entwickelten Indikatoren und Bewertungsverfahren überprüft werden.